



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Management
Gastuniversität:	Università Ca' Foscari di Venezia
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	Management
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WS 2022/23
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



## Inhalt:

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung).....	3
2. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus) .....	3
3. Unterkunft (Wohnheim/Privat) .....	3
4. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit) .....	4
5. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung) .....	4
6. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.).....	5
7. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs).....	5
8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung) .....	6
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung).....	6
10. Wichtige Ansprechpartner und Links .....	6



## **1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Die Ca' Foscari ist eine Partneruniversität der FAU. Deshalb habe ich den "normalen" Bewerbungsprozess für das Erasmus-Programm durchlaufen. Nach meiner Zusage habe nach ein paar Wochen mehrere E-Mails vom International Office der Ca' Foscari erhalten, in denen Informationen zur Anmeldung in deren Systemen beschrieben waren. Der Registrierungsprozess war insgesamt etwas kompliziert und undurchsichtig. Mit Fragen oder Problemen konnte man sich aber jederzeit an das International Office wenden.

## **2. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Da Italien Mitglied der EU ist, habe ich kein Visum benötigt. Ich bin mit dem Zug sowohl an- als auch abgereist. Das würde ich tatsächlich auch empfehlen, da man entspannt und umweltfreundlich reist, im Vergleich zum Flugzeug keine Gepäck-Beschränkungen hat und direkt auf der Insel (Venezia Santa Lucia) ankommt. Von München fahren täglich Direktzüge nach Venedig. Zudem gibt es Verbindungen über Verona, die teilweise günstiger sind. Wenn man rechtzeitig bucht, kann man so auch für unter 50 Euro von Nürnberg nach Venedig reisen. Die Reisedauer beträgt ca. 9 Stunden.

## **3. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Vorab: Wohnen in Venedig ist nicht günstig. Wenn man auf der Insel wohnen möchte, sollte man mindestens ein Budget von 600 EUR im Monat einplanen. Mit der Wohnungssuche sollte man zeitnah beginnen und Geduld mitbringen, da der Wohnraum in Venedig sehr begrenzt ist und zugleich eine enorm hohe Nachfrage besteht - insbesondere für Mieten mit einer befristeten Laufzeit von unter einem Jahr. Es gibt zwar einige Studierendenwohnheime in Venedig. Aufgrund der hohen Nachfrage ist es aber sehr schwer dort einen Platz zu bekommen, vor allem wenn man plant, nur ein Semester in Venedig zu verbringen. Zudem sind die Wohnheime in der Regel nicht besonders preiswert. Ein Kommilitone hat beispielsweise für ein Einzelzimmer im camplus-Wohnheim 800 EUR pro Monat bezahlt. Der Bewerbungsprozess für die Zimmer ist sehr intransparent und gleicht ein bisschen einem Glücksspiel. Deswegen würde ich dazu raten, parallel nach einer Wohnung bzw. einem WG-Zimmer zu suchen. Für WG-Zimmer gibt es ein paar Facebook-Gruppen, die Instagram-Seite "SpottedUnive" sowie eine Telegram-Gruppe. Für Wohnungen gibt es ein paar Portale - hier würde ich idealista.it empfehlen. Bei idealista.it habe ich auch meine Unterkunft gefunden, die ich mir mit einem Kommilitonen aus Frankreich geteilt habe. Unsere Wohnung, für die wir jeweils etwa 900 Euro pro Monat bezahlt haben, lag in der Nähe vom Markusplatz im sestiere Castello. Alternativen wären noch Mestre auf dem Festland, sowie die Insel Guidecca und der Lido. Hier ist die Wohnungsnachfrage nicht so hoch, weshalb sowohl die monatliche Miete als auch die Verfügbarkeit an Wohnraum etwas vorteilhafter sind.



#### **4. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Das Modulangebot der Ca' Foscari für Austauschstudierende ist sehr umfangreich. Man kann nahezu alle Kurse der Universität besuchen. Ich habe in Venedig fünf Module belegt und meinen Stundenplan als recht entspannt wahrgenommen. Das Semester ist in Italien in 2 Terms aufgeteilt. In der Regel gibt es zu jedem Modul drei Lehrveranstaltungen à 1,5 Stunden. Im ersten Term (von Anfang September bis Ende Oktober) habe ich zwei Module und im zweiten Term (von Anfang November bis kurz vor Weihnachten) drei Module belegt. Ich hatte das ganze Semester über drei Tage pro Woche, an denen Vorlesungen stattfanden, und zwei vorlesungsfreie Tage - ideal für ein Auslandssemester. Es gab zwei Prüfungsphasen an der Ca' Foscari. Eine erste am Ende der beiden Terms und eine zweite im Januar. Wenn man mit seiner Prüfungsleistung im ersten Versuch nicht zufrieden war und die Note abgelehnt hat oder in der ersten Prüfungsphase nicht zur Klausur angetreten ist, konnte man die Prüfung in der zweiten Prüfungsphase im Januar noch einmal ablegen. Die Prüfungsformen sind ähnlich wie in Deutschland. Ich hatte sowohl Präsentationen als auch schriftliche Klausuren als Prüfungsleistung. Je nach Modul gibt es aber auch mündliche Klausuren und Hausarbeiten. Die Ca' Foscari bietet auch Sprachkurse an. Leider habe ich in Venedig keinen belegen können, weil eine entsprechende Mail zur Anmeldung in meinem Spam-Ordner gelandet ist. Als ich mich dann beim Sprachenzentrum meldete, war die Anmeldefrist um zwei Tage verstrichen und man konnte mir keinen Platz mehr anbieten. Deswegen würde ich dazu raten, bezüglich Sprachkursen mehrfach proaktiv beim International Office nachzufragen.

#### **5. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)**

Den meisten Kontakt hatte ich mit dem International Office. Die Mitarbeiter des International Office sind eine große Hilfe bei jeder Form von Uni-bezogenen Anliegen. Das International Office verschickt auch die meisten Infomails und die Einladungen zu der Welcoming-Week. Hier konnte man sich zu Veranstaltungen wie Stadtführungen, Spritz-Abenden oder einer Drachenbootfahrt anmelden. Zudem gibt es ein Buddy-Programm. Mit meinem Buddy, einer regulären Studentin der Ca' Foscari, hatte ich im Vorfeld meines Aufenthalts Kontakt. Sie konnte mir ein paar Fragen beantworten und hat mich ein bisschen bei der Wohnungssuche unterstützt. In Venedig haben wir dann aber keinen Kontakt mehr. In der ersten Woche wurde auch ein Infotag im Hauptgebäude der Ca' Foscari veranstaltet, bei dem sich die verschiedenen Studentenorganisationen vorgestellt haben. Besonders empfehlenswert ist es, sich dort beim ESN (Erasmus Student Network) anzumelden. Das ESN organisiert das ganze Semester über zahlreiche Veranstaltungen für Internationals, bei denen man sehr viele Leute kennenlernt (u.a. Städtereisen nach Rom oder Verona, Tagesausflüge nach Treviso oder Burano, Spritzabende, Tickets für den FC Venezia).



## **6. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die Ausstattung der Ca' Foscari ist modern und vergleichbar mit der an der FAU. Ein besonderes Highlight ist das Hauptgebäude der Universität, ein historischer Palazzo am Canale Grande. Die Ca' Foscari hat mehrere Campi, die über ganz Venedig verteilt sind. Meine Veranstaltungen hatte ich ausschließlich auf dem Wirtschaftscampus San Giobbe. Dort gibt es Vorlesungssäle, Seminarräume, eine Bibliothek und zwei Cafeterien.

## **7. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

Die größte Attraktion in Venedig ist die Stadt selbst. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten rund um Markusplatz und Rialtobrücke kann man an jeder Ecke Bauwerke entdecken, die in vielen anderen Städten die Hauptattraktion wären. Viele der prominenten Palazzi kann man auch besichtigen. Dazu würde ich dringend raten. Häufig gibt es auch Kombitickets und ermäßigten Eintritt für Studierende. Zwei weniger bekannte Palazzi, die ich insbesondere empfehlen kann, sind der Palazzo Grimani und die Fondazione Querini Stampalia. Außerdem noch ein kleiner Tipp, wenn man das Guggenheim Museum besichtigen möchte: An Donnerstagen gibt es zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr kostenlosen Eintritt für Studierende der Ca' Foscari. Man muss sich vorher nur über die Website des Museums anmelden. Ansonsten sollte man so viele Spaziergänge wie möglich machen. Man entdeckt wirklich jedes Mal etwas Neues, das beeindruckt. Kulinarisch hat Venedig sehr viel zu bieten - insbesondere, wenn man Seafood mag. Aber auch sonst findet man hervorragende Pizza und Pasta an jeder Ecke. Man sollte nur die Touristenhotspots meiden. Generell ist essen gehen in Venedig aber nicht günstig. Was hingegen günstig in Venedig ist: Der Spritz. Den bekommt man in vielen Bacaros für 3-4 Euro. Dort findet man auch Ombre, kleine Gläser mit Wein, für 1-2 Euro und Cichetti, venezianische Tapas, für 2-3 Euro. An dieser Stelle noch 3 persönliche Empfehlungen für einen guten Aperitivo: Das Corner Pub, das Caffè Rosso und die Osteria Al Squero. Geld abheben ist in Venedig kein Problem. Man sollte aber darauf achten, nicht die blau-gelben Touristen-ATMs zu nutzen. Diese verlangen sehr hohe Gebühren. Es gibt aber auch zahlreiche ATMs italienischer Banken. Hier ist das Geld abheben in der Regel kostenlos. Zum Thema Hochwasser: Aqua Alta tritt vor allem im Zeitraum zwischen November und Januar auf. Seit 2021 ist ein Hochwasserschutzsystem in Betrieb, sodass es nicht mehr zu Überflutungen in der Altstadt kommt. Man braucht also keine Gummistiefel. Trotzdem würde ich empfehlen, welche einzupacken, wenn man das Wintersemester in Venedig verbringt. Hin und wieder kommt es zu ein bisschen Hochwasser in der Gegend rund um den Markusplatz, dem am tiefsten gelegenen Punkt in Venedig. Zwar werden dann Stege für Fußgänger aufgebaut, aber es war ein einmaliges Erlebnis mit Wasser zu den Knöcheln über den Markusplatz zu waten.



## **8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Die Lebenshaltungskosten in Venedig sind, abgesehen von den Kosten für Wohnraum, vergleichbar mit denen in Nürnberg. Neben meinem Erasmus-Stipendium hatte ich keine weitere finanzielle Unterstützung in Anspruch genommen.

## **9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Ich blicke ausschließlich positiv auf mein Auslandssemester zurück. Zwar war die Vorbereitung und insbesondere die Wohnungssuche sehr nervenaufreibend, aber ich wurde vor Ort dafür mehr als entschädigt. Ich habe sehr viele großartige Leute kennengelernt, die Universität war gut und Venedig und die umliegenden Inseln waren sehr beeindruckend. Ich habe es als Privileg empfunden, einmal in Venedig leben zu können und würde mein Auslandssemester jederzeit wieder in Bella Venezia verbringen.

## **10. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Homepage Ca' Foscari: <https://www.unive.it/pag/12469/>